

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

wir hoffen, Ihr seid gesund und könnt die warmen Tage des Sommers genießen. In diesem Newsletter werden wir euch von unserem Waisenhausprojekt HOTPEC berichten. Ende des letzten Jahres konnten wir in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatskanzlei ein tolles Projekt durchführen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer des Projekts. Durch eure Hilfe konnten wir viel verändern! Ein besonderer Dank geht an Johannes Hertlein. Johannes hat das Projekt von GREEN STEP e.V. Seite durchgeführt, organisiert, die Kommunikation mit der Staatskanzlei und HOTPEC übernommen sowie viele weitere Aufgaben... Vielen Dank, Johannes, für deine Zeit, Geduld und Mühen, die du in das Projekt gesteckt hast.

Waisenhaus HOTPEC - Kamerun

Kein Zugang zu sauberem Wasser und zu Strom, schlechte hygienische Bedingungen, Krankheiten und ein mangelhaftes Nahrungsversorgungssystem sind Alltag für viele Menschen in Entwicklungsländern, darunter auch in Kamerun. Mit dem Ziel, den Lebensstandard vor allem für Kinder in Kamerun mithilfe umweltfreundlicher Technologien nachhaltig zu verbessern, wurde daher das Projekt Waisenhaus HOTPEC ins Leben gerufen.



Wir errichteten 2012 auf dem Gelände des Waisenhauses HOTPEC erstmals eine Schule für erneuerbare Energien und Umwelttechnik. Immer mehr verwaiste Kinder wurden im Waisenhaus HOTPEC aufgenommen und erhielten somit eine Chance auf Bildung und ein besseres Leben. Derzeit leben im Waisenhaus etwa 135 marginalisierte Kinder und Jugendliche, sowie 35 Flüchtlingsfamilien.

Ende des letzten Jahres erhielten wir die Möglichkeit mit der Bayerischen Staatskanzlei ein Projekt durchzuführen, um die Hygienesituation im Waisenhaus zu verbessern. Die bayerische Staatskanzlei stellte 17 000 € zur Verfügung. Mit der Hilfe einer Studierenden-gruppe, die im Rahmen des Moduls ‚Projektmanagement‘ ihres Studiums an der OTH Regensburg ein Fundraising Event durchführte, konnten wir weitere 7 800 € sammeln. Insgesamt war es uns damit möglich mit einem Eigenanteil von knapp 10 000 € das Projekt zu unterstützen.

In dem Projekt wurden drei Ziele verfolgt:

- (1) Verbesserung der Hygiene
- (2) Verbesserung der Lebensmittelversorgung
- (3) Erweiterung der Stromversorgung



(1) Verbesserung der Hygiene – Ausbau von 16 Toiletten sowie 14 Duschen

Das Waisenhaus verfügt über einige Gebäude in den bereits Toiletten und Duschen vorgesehen waren. Allerdings wurden nur wenige Duschen und Toiletten errichtet. Aufgrund der COVID19 Situation und auch der gestiegenen Anzahl an Bewohnern des Waisenhauses war eine Verbesserung der hygienischen Situation dringend erforderlich.

Bereits im September konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Zuerst wurden für die Gebäude drei Klärgruben errichtet, um eine hygienische Entsorgung der Abwässer zu gewährleisten. Der steinige Untergrund behinderte die Arbeiten. Mit ho-

hem Aufwand konnten sie aber fertiggestellt werden. Gleichzeitig mit dem Abschluss der Arbeiten an den Klärgruben wurden mit den vorbereitenden Arbeiten zur Installation der Toiletten und Duschen begonnen. Dazu wurden die Wände verputzt und Böden gegossen. Türen wurden installiert und gefliest.

(2) Verbesserung der Lebensmittelversorgung – Errichtung eines Fischteichs

HOTPEC verfügt bereits über einige Fischteiche, die aber teilweise nicht befestigt waren. Da Starkregenereignisse die mit Naturmaterialien angelegten Teiche immer wieder zerstört haben, wurde mit Hilfe der Mittel ein größerer Betonteich errichtet. Dabei wurden Mauern aus Hohlblocksteinen errichtet und verstärkt. Die topografische Lage erlaubte es einen Teich mit zwei Kammern zu errichten, der nun fast doppelt so viele Fische im Vergleich zu einem Ein-Kammer-Teich fassen kann. Ein Zu- und Ablaufsystem gestattet die Regulierung des Wasserstandes und der Zu- und Abflussmenge. Dadurch ist gewährleistet, dass sich immer ausreichend frisches Wasser im Teich befindet. Außerdem gestattet das System ein bequemes und sicheres Abfischen des Teiches.



(3) Erweiterung der Stromversorgung – Nutzung von Wasserkraft, Warmwasserproduktion und Kauf einer Gefriertruhe

Das Waisenhaus verfügte bereits über ein Photovoltaiksystem. In den Regenmonaten bringt das System allerdings wenig Strom und somit haben wir im Rahmen des Projekts die Stromversorgung mit Hilfe von Wasserturbinen erweitert. Am Standort besteht bereits Infrastruktur, die für die Nutzung der Wasserturbine verwendet werden konnte.

Beschafft wurden drei kleine Standardwasserturbinen, die bereits an vielen Standorten in Afrika und anderen netzfernen Regionen der Welt ihren Dienst verrichten.

Das Material wurde durch die deutsche Firma solvienta GmbH mit Sitz im fränkischen Windsbach beschafft und im September mit einer auf dem Versand von Hilfsgütern nach Kamerun spezialisierten Organisation in Deutschland nach Bafoussam verschifft, wo sie von HOTPEC abgeholt wurden.



Durch die Wasserkraftanlage wird die durch die hohe Bewohneranzahl gestiegene Stromnachfrage bedient und die Versorgung bei HOTPEC wesentlich verbessert, so dass auch empfindliche Verbraucher wie Warmwassererzeugung und eine Gefriertruhe betrieben werden können.

Mit Hilfe bewährter elektronischer Steuerung kann die Energie, die von der Wasserkraftanlage und der Photovoltaikanlage produziert, aber nicht von den Verbrauchern oder der Batterie zeitgleich abgenommen wird, einer produktiven Verwendung (Warmwassergewinnung) zugeführt werden.

Um Posternte-Verluste, insbesondere bezüglich der ausgebauten Fischzucht zu minimieren, wurde eine Gefriertruhe erworben und in die Gebäudeinfrastruktur untergebracht. Wie geplant konnte die Gefriertruhe eines etablierten Herstellers in Deutschland beschafft werden und wurde ebenfalls nach Bafoussam verschifft.

Unsere drei vorgenommenen Ziele konnten wir zufriedenstellend erreichen und das Projekt nun abschließen. Alle Arbeiten sind abgeschlossen und Installationen durchgeführt. Mit eurer Hilfe haben wir es somit geschafft die Lebensmittelversorgung durch Verstärkung und Erweiterung der bestehenden Fischteiche zu verbessern, die bestehenden Photovoltaikanlage um eine Kleinstwasserkraftanlage zu erweitern und die Hygienebedingungen durch den Ausbau sanitärer Einrichtungen sowie durch die Bereitstellung von Warmwasser zu verbessern.

Vielen Dank auch an dieser Stelle nochmal an alle Unterstützer des Projekts. Durch eure Hilfe konnten wir viel verändern!

Bis dahin, bleibt gesund und beste Grüße aus Regensburg!

Euer GREEN STEP e.V. Team

Unsubscribe Option:

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen bzw. bei Adressänderungen, nutzen Sie folgenden Link.

If you prefer not to receive emails from GREEN STEP e.V. in future, click here to unsubscribe

[->GREEN-STEP e.V. Newsletter abbestellen<-](#)

GREEN STEP e.V. ist wegen Förderung der Entwicklungshilfe nach dem letzten zugewandenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Regensburg, StNr.139/108/80343, vom 20.11.2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

GREEN STEP e.V. is a charity NGO by German law.

GREEN STEP e.V.

Altdorferstrasse 2A, 93049 Regensburg, Germany

Vereinsregister Regensburg: VR201345 | www.green-step.org

Vorstand: Dr.-Ing. Stefan Krebs (Vorsitzender), Maximilian Farnbacher, Stefan Herold,
Esther Silberkuhl, Roland Smolka